V O R S P A N N 0:30

Guten Abend, liebe Zuhörer,
der Begriff "Rock'n'Roll" wird ja seit Jahrzehnten für alle möglichen Musikformen mißbraucht, ebenso für bestimmte Lebens- und Verhaltensweisen, und kürzlich behauptete sogar eine große Tageszeitung in einem TV-Werbespot von sich, sie sei "Rock'n'Roll". Ja, geht's denn noch ? Beigetragen zu dem beliebigen und inflationären Gebrauch des Begriffs Rock'n'Roll haben unter anderem auch die sogenannte "Rock'n'Roll Hall Of Fame", in die massenhaft Musiker aufgenommen wurden und werden, die mit dem wahren Rock'n'Roll absolut nichts zu tun haben, sowie ein Musikjournalismus, der Rock'n'Roll unreflektiert und ohne musikhistorisches Bewußtsein als allgemeines, universales Etikett verwendet. So ist es dann auch nicht mehr verwunderlich, wenn jüngere Generationen glauben, daß Rock'n'Roll-Musik in den 60er-Jahren mit den Beatles begonnen habe, und die Elvis Presley nur in dem Glitzeranzug der 70er-Jahre kennen. Bei Leuten, die wie ich in den 50er-Jahren als Jugendliche zu Rock'n' Roll-Fans wurden, sträuben sich da die Nackenhaare, denn für uns ~~ist~~ und bleibt Rock'n'Roll einzig und allein die Bezeichnung für bestimmte Musikformen der 1950er-Jahre. Um zu veranschaulichen, daß es in Amerika schon vor 60 Jahren rockige Musik gab, habe ich daher für das heutige Programm einige Aufnahmen herausgesucht, die 1952 veröffentlicht oder aufgenommen wurden.

2:36
=156:00

Und gleich die erste Aufnahme belegt das nachdrücklich: "Rock The Joint" von Bill Haley with The Saddlemen erschien in April 1952 auf den ESSEX-Label in Philadelphia und wurde in dem wöchentlichen Branchenmagazin "Billboard" am 26. April '52 als seltsame Mixtur aus Country & Western und Rhythm & Blues beschrieben, mit der Haley ein aufregendes Gefühl erzeuge. Der Billboard-Hinweis auf Rhythm & Blues war durchaus berechtigt, denn Haley's Aufnahme war eine Nachversion des schwarzen Originals von Jimmy Preston aus dem Jahre 1949.
In der Billboard-Ausgabe von 26. April '52 wurde auch die Nummer "Hey Hey" des legendären Bluesmannes Big Bill Broonzy auf MERCURY-Records vorgestellt, die mit ihrem sparsamen Instrumentalsound erahnen läßt, daß der spätere weiße Rockabilly-Sound zum Teil auch schwarze Wurzeln hat. Aufgenommen hatte Big Bill Broonzy seinen Song schon im November 1951 in Chicago.

1	BILL HALEY	- ROCK THE JOINT	2:22:25	SINGLE
2	BIG BILL BROONZY	- HEY HEY	2:55:16	SINGLE / II/4

Die Vokabeln "rock" und "roll" lassen sich musikalisch in Amerika bereits bis in die frühen 1920er-Jahre zurückverfolgen, und zwar im Bereich der schwarzen Musik, wo sie als Slangausdrücke eindeutig für sexuelle Aktivitäten benutzt wurden und im textlichen Zusammenhang auch keine Zweifel offenließen. Ab Mitte der 30er-Jahre finden sich "rock" und "roll" dann auch als Bezeichnung und Merkmal für rhythmisch stark betonte und heiße Jazz- und Tanzmusik - sowohl in den Songtexten als auch in der Werbung der Plattenfirmen. Und in der Haley-Aufnahme vorhin ist "rock" im Sinne von feiern, sich vergnügen oder "einen draufmachen" zu verstehen.

Nun 2 Aufnahmen, in denen "rock" zweifelsfrei einen sexuellen Bezug
77:77 aufweist: Zuerst erklärt Herman Manzy seiner Freundin "I'm Your Rockin' Man". Diese Platte erschien im Januar 1952 bei FIDELITY-Records, war aber schon Ende 1951 aufgenommen worden. - Anschließend singt Wally Mercer auf einer Single des DOT-Labels vom April '52, daß er seine Partnerin rund um die Uhr beglückt - "Rock Around The Clock". Genau 2 Jahre später nahm Bill Haley dann seinen gleichnamigen Klassiker auf - aber ein Song mit ganz anderer Melodie und mit einem auf die Musik bezogenen Text.

3	HERMAN MANZY - I'M YOUR ROCKIN' MAN	2:30:90	III/4
4	WALLY MERCER - ROCK AROUND THE CLOCK	2:45:77	II/6

"Saubere Texte" - in Anführungsstrichen - weisen auch die nächsten beiden Platten auf: In seiner allerersten Plattenaufnahme "Get Rich Quick" vom 16. Oktober 1951 erzählt Little Richard davon, wie er beim Pferderennen für einen Dollar Einsatz 20 Dollars gewinnt. Veröffentlicht wurde der Song auf einer RCA VICTOR-Single aber erst im März 1952. (Ja, auch
56:48 schon 4 Jahre vor "Tutti Frutti" machte Richard Penniman Plattenaufnahmen.)

Danach dann Red Foley, damals ein schon seit Mitte der 40er-Jahre erfolgreicher Star der Country-Musik. In dem "Milcheimer Boogie" - "Milk Bucket Boogie" - aufgenommen im Januar 1952 für DECCA-Records - besingt Red Foley die Freude an der Arbeit auf seiner Farm - nämlich, wie viel Vergnügen ihm das Melken der Kühe bereitet, versehen mit entsprechender Geräuschkulisse. Übrigens damals ein Nummer 8-Hit in den Country-Charts.

5	LITTLE RICHARD - GET RICK QUICK	2:17:90	I/2
6	RED FOLEY - MILK BUCKET BOOGIE	2:49:18	SINGLE

Im Bereich des klassischen Rhythm & Blues findet man gelegentlich recht seltsame Interpretennamen. So wählte der Sänger Eddie Mack für seine Single beim FEDERAL-Label das Pseudonym Pigmeat Peterson - Schweinefleisch Peterson. In dem Song "Loud Mouth Lucy" von Ende April 1952 be-

klagt er sich über den ständigen Redefluß von Lucy und fügt hinzu, es sei ja kein Wunder, daß ihr deswegen der Mann weggelaufen sei. Diese Aufnahme von Pigmeat Peterson alias Eddie Mack war übrigens eine Coverversion des Originals von Chuck Willis, das der 2 Monate zuvor aufgenommen hatte.

65:40 Textlich gewagter - weil mit offensichtlichem sexuellen Bezug - zeigt sich der nächste Song "Rocket 69" auf KING-Records, aufgenommen schon im Juli 1951, erschienen aber erst im Mai '52. In diesem Song fragt die Sängerin Connie Allen - begleitet von der Todd Rhodes Band - ihren Partner, ob er denn mit ihr in ihrer 69er-Rakete reisen möchte, eine unverblümte Aufforderung zum Sex.

7	PIGMEAT PETERSON	- LOUD MOUTH LUCY	2:10:68	I/9
8	CONNIE ALLEN/TODD RHODES	- ROCKET 69	2:40:00	II/6

Nun wieder weiße Aufnahmen aus dem Jahre 1952 in einem Dreierblock.
In seiner ersten Aufnahmesession vom Mai '52 in Hollywood für CAPITOL-Records spielte der Country-Pianist Merrill E. Moore eine Nachversion des 1946er-Originals "The House Of Blue Lights" von Ella Mae Morse ein. Doch dem Produzenten sagte Merrill E. Moore's Gesang nicht recht zu, und so ließ er ihn im Juli '53 eine neue Gesangsspur auf den Instrumentaltrack vom Mai '52 aufnehmen, die dann auch veröffentlicht wurde.
Das kleine TRUMPET-Label aus Jackson in Mississippi genießt bei Blues-Liebhabern einen legendären Ruf, denn dort machten unter anderem Elmore
88:61 James und Sonny Boy Williamson II ihre ersten Aufnahmen. Aber TRUMPET veröffentlichte auch Country-Platten - wie zum Beispiel im Spätherbst 1952 "Whoa, Boy!" von Luke McDaniels, der später ab 1956 als Jeff Daniels mit schönen Rockabilly-Aufnahmen in Erscheinung trat.
Und schließlich noch Hank Penny, der 1952 schon ein Veteran der Country-Musik war. In seiner Nummer "Hadacillin Boogie" vom Juni '52 für RCA VICTOR schildert Hank Penny in einem witzigen Text die erstaunlichen und merkwürdigen Wirkungen der auf ländlichen Volksfesten von medizinischen Scharlatanen vertriebenen angeblichen Wundermedizin "Hadacillin" auf Menschen und Tiere.

9	MERRILL E. MOORE	- THE HOUSE OF BLUE LIGHTS	2:23:63	I/1
10	LUKE McDANIELS	- WHOA, BOY!	2:35:50	A/1
11	HANK PENNY	- HDACILLIN BOOGIE	2:26:25	II/3

An die eingangs gehörte "Rock The Joint"-Aufnahme von Bill Haley knüpfte textlich im Juli 1952 in Hollywood die schwarze Jackson Brothers Band an mit ihrer Nummer "We're Gonna Rock This Joint Tonight", die im Oktober '52 auf einer RCA VICTOR-Single erschien. Sänger dabei war Billy Henderson.

Little Esther Phillips war 16einhalb Jahre alt, als sie im Juli 1952 ebenfalls in Hollywood den Song "You Took My Love Too Fast" für das FEDE-
41:36 RAL-Label aufnahm. Ihr Duett-Partner dabei war der um 10 Jahre ältere Bobby Nunn, der Bass-Sänger der Vokalgruppe The Robins und dann der Coasters bis 1957. ~~Little Esther, 1949 als 14jährige von Johnny Otis entdeckt, war 1952 schon drogenabhängig, und die Sucht sollte ihr Leben dann auch viel zu früh 1984 mit nur 48 Jahren enden. Bobby Nunn überlebte sie nur um 2 Jahre - er starb 1986 aber eines natürlichen Todes~~.

12	JACKSON BROTHERS BAND	- WE'RE GONNA ROCK THIS JOINT TONIGHT	2:14:00 II/2
13	L.ESTHER + B.NUNN	- YOU TOOK MY LOVE TOO FAST	2:28:10 II/3

Und noch einmal eine weiße Aufnahme - "Blackberry Boogie" von Tennessee Ernie Ford, aufgenommen im Juli 1952 in Hollywood für CAPITOL-Records. Auch hier ist der Text von fast naiver Harmlosigkeit: Ford geht mit seiner Freundin zum Brombeer-Pflücken, und dabei kommen sich die beiden näher - ein Kuß, aber das ist auch schon alles. Danach freuen sie sich
48:17 auf das Kuchenbacken.
Deutlicher verhält sich da schon der Leadsänger John Bailey von der schwarzen New Yorker Vokalgruppe The Clovers: in dem Song "Hey, Miss Fanny" - aufgenommen Anfang August 1952 für das ATLANTIC-Label - gesteht er Miss Fanny, daß er ganz verrückt nach ihr ist, und schlägt ihr vor mit ihm auszugehen, um ordentlich Spaß zu haben. Zitat: "Come on Baby, let's go downtown - rock, jump, mess around".

14	TENNESSEE ERNIE FORD	- BLACKBERRY BOOGIE	2:33:44 SINGLE/I/6
15	THE CLOVERS	- HEY, MISS FANNY	2:24:70 I/5

Über die schwarze Bob Kent Band liegen bis heute leider keine Informationen vor. Ihre Nummer "Oh! Baby" erschien im Oktober 1952 auf einer Single von PAR-Records, einem kurzlebigen Nebenlabel des renommierten New Yorker Jazz-Labels PRESTIGE. Bemerkenswert bei dieser Aufnahme ist das hämmernde Pianospiel und daß auf den Plattenetikett als Saxophonist King Curtis genannt wird. Sein Solo hier ist stilistisch jedoch weit entfernt von denen, die später auf den Platten der Coasters zu hören waren.
96:76 Ein bekannter und beliebter Rhythm & Blues-Saxophonist an der Westküste in Los Angeles war seit Anfang der 50er-Jahre Chuck Higgins mit seiner Band The Mellotones. Chuck Higgins' erste Platte "Motor Head Baby" auf dem COMBO-Label erschien Ende 1952 und war zugleich auch das Plattendebüt des damals 17jährigen Johnny "Guitar" Watson, der hier noch Piano spielte und den Gesang übernahm.
Und zum Ausklang - soweit die Zeit noch reicht - das Saxophon-Instrumen-

tal "The Frog Hop" von Hal Singer, das im August 1952 für SAVOY-Records entstand. Hal Singer, mittlerweile 92 Jahre alt und seit 1965 in Paris lebend, trat - was wenig bekannt sein dürfte - in den 80er-Jahren häufiger in einem Hamburger Jazz-Club auf.
Ja, soweit dieser Rückblick um 60 Jahre, als in Amerika schon rockende Musik zu hören war. Das nächste Rock'n'Roll-Museum in 4 Wochen am 5. Mai. Bis dahin schöne Ostertage und tschüß, Ihr W.V.

16	BOB KENT BAND - OH! BABY	2:21:00	II/4
17	CHUCK HIGGINS - MOTOR HEAD BABY	2:12:74	I/2
18	HAL SINGER - THE FROG HOP	2:30:00	II/5

Vorspann	0:30
Musik	44:43
Text	10:31
	55:44

Titel NACHTCLUB CLASSICS / ROCK'N'ROLL MUSEUM, Datum 07.04.2012

Seite 2

Bei Live-Sendungen und nicht archivierten Tonträgern auch Bearbeiter, Textdichter und Verlag angeben *

Gattung				Band-Nummer	Sendelänge
			Musikaufstellung: 23.05 - 24.00		
			1 Rock The Joint (Crafton-Keene-Bagby) BILL HALEY with The Saddlemen	ESSEX 303 Bear Family BCD 16807	2:25
			2 Hey Hey (Broonzy) BIG BILL BROONZY With Rhythm Acc.	MERCURY 8271 Rev-Ola CR BAND 16	2:55
			3 I'm Your Rockin' Man (H. Manzy) HERMAN MANZY and HIS ORCHESTRA	FIDELITY 3003 Ace CDCHD 573	2:30
			4 Rock Around The Clock (W. Mercer) WALLY MERCER	DOT 45-1099	2:45
			5 Get Rich Quick (Jane & Leonard Feather) LITTLE RICHARD	RCA VICTOR 47-4582 Bear Family BCD 15448	2:15
			6 Milk Bucket Boogie (Reece Shipley-W.G.Murray) RED FOLEY	DECCA 9-27981 Bear Family BCD 16759	2:50
			7 Loud Mouth Lucy (Chuck Willis) PIGMEAT PETERSON (= Eddie Mack)	FEDERAL 45-12081	2:10
			8 Rocket 69 (Glover-Mann) TODD RHODES ORCHESTRA Vocal by Connie Allen And the Band	KING 45-4528	2:40
			9 The House Of Blue Lights (Freddie Slack-Don Raye) MERRIL E. MOORE with Instrumental Accompaniment	CAPITOL F2574 Bear Family BCD 15505	2:25
			10 Whoa, Boy! (Luke McDaniels) LUKE McDANIELS	TRUMPET 45-184	2:35

Fortsetzung Seite

Bei Tonträgern ohne Archiv-Nummer sind anzugeben:
a) Tonträger des NDR: Nummer der techn. Anmeldung;
b) fremde Tonbänder: abgebender Sender und Band-Nummer

Titel NACHTCLUB CLASSICS / ROCK'N'ROLL MUSEUM, Datum 07.04.2012 Seite 3

Bei Live-Sendungen und nicht archivierten Tonträgern auch Bearbeiter, Textdichter und Verlag angeben *

Gattung		Band-Nummer	Sendelänge
	Musikaufstellung: 23.05 - 24.00		
	11 Hadacillin Boogie (King-Stewart-Cole) HANK PENNY	RCA VICTOR 47-4862	2:25
	12 We're Gonna Rock This Joint Tonight (Jackson-Jackson) THE JACKSON BROTHERS ORCHESTRA Vocal Refrain by Billy Henderson	RCA VICTOR 47-5004	2:15
	13 You Took My Love Too Fast (Mike Stoller-Ravon Darnell) LITTLE ESTHER and BOBBY NUNN	FEDERAL 45-12122	2:25
	14 Blackberry Boogie (Ernest J. Ford) TENNESSEE ERNIE with Cliffie Stone's Orchestra	CAPITOL F2170 Bear Family BCD 15487	2:35
	15 Hey, Miss Fanny (Nugetre) THE CLOVERS	ATLANTIC 45-977 Jasmine JASCD 576	2:25
	16 Oh! Baby (Kent) BOB KENT BAND with King Curtiss, Tenor Sax	PAR 1303	2:20
	17 Motor Head Baby (Watson-Haven) CHUCK HIGGINS AND HIS MELLOTONES Vocal by John Watson	COMBO 45-12 Ace CDCHD 1102	2:10
	18 The Frog Hop (Singer) HAL SINGER And His Orch.	SAVOY 45-861	2:30

Fortsetzung Seite

Bei Tonträgern ohne Archiv-Nummer sind anzugeben:
a) Tonträger des NDR: Nummer der techn. Anmeldung;
b) fremde Tonbänder: abgebender Sender und Band-Nummer